Zeitschrift: Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1990)

Heft: 1

Artikel: Schweiz weltweit führend

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-939038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

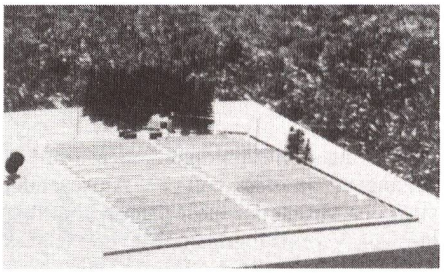
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz weltweit führend

Richtig populär gemacht wurde die Nutzung der Sonnenenergie in der Schweiz durch das Solarmobilrennen «Tour de Sol», welches im vergangenen Jahr bereits zum fünftenmal durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt des Publikumsinteresses stehen dabei vor allem die schnellen «Rennsolarmobile», welche die Solarzellen (noch) am Fahrzeug montiert haben. Weniger spektakulär sind die sogenannten «ALEFA'S» (Alltagstaugliche Elektrofahrzeuge). Das sind in Kleinserie hergestellte oder umgebaute Elektro-Leichtfahrzeuge, die vor allem für den Kurzstrecken- und Pendelverkehr gedacht sind. Ihre «Solarzellen» sind nicht am Fahrzeug montiert, sondern an einem geeigneten Standort fest installiert. Der gewonnene Strom wird ins Netz eingespiesen und kann via Steckdose wieder bezogen werden. «Netzverbund» nennt sich dieses System. Zu den ersten, welche diese Methode propagiert haben, gehört das Ökozentrum Langenbruck. Lange Zeit mussten die Langenbrucker, die auch ein kleines Windkraftwerk betreiben, allerdings mit dem Elektrizitätswerk um den Preis des gelieferten Stroms feilschen. Die Auseinandersetzung hat sich – nicht nur für sie – gelohnt. Heute bekommen sie im Schnitt etwa gleichviel, wie sie als Bezüger selbst dafür berappen müssen. Mittlerweile hat auch die Vereinigung der Schweizerischen Elektrizitätswerke (VSE) an ihre Mitglieder Empfehlungen abgegeben, bei Anlagen bis zu einer Leistung von 3 kW gleich zu verfahren. Die Schweiz nimmt dadurch im Bereich der dezentralen Netzeinspeisung weltweit eine führende Stellung ein. Damit hat die Tour de Sol ihr ursprüngiches Ziel erreicht, nämlich nicht einfach die Entwicklung von leichten Solar- oder Elektrofahrzeugen, sondern in erster Linie die Förderung der Sonnenenergie. *sd*



So soll 1991 das grösste Sonnenkraftwerk Europas auf dem Mont Soleil bei St. Imier aussehen. (Foto: BKW)

Die Schweiz im Solarfieber

In den letzten Monaten verging kaum eine Woche, ohne dass nicht irgendwo ein grösseres oder kleineres Solarprojekt vorgestellt oder in Betrieb genommen wurde. Hier einige Beispiele:

■ Die Stadt **Olten** hat auf dem Dach des Werkhofs Solarzellen mit einer Leistung von 9 kW installiert. Die Energie wird ans Netz geliefert und dient unter anderem zum Betrieb der sechs städtischen Elektromobile, die damit zu Solarmobilen werden.

■ Bei den Bahnhöfen **Liestal** und **Rheinfelden** hat eine private Interessengemeinschaft eine Solaranlage und «Solar-Tankstellen» eingerichtet, wo geparkte Elektromobile Strom «tanken» können.

■ Auf dem Flachdach eines Spitals in **Basel** lässt eine Gruppe von Ärzten und andere interessierte Personen eine ähnliche Anlage installieren. Der dort produzierte Strom geht ans Netz.

■ Auch das Elektrizitätswerk **Zürich** plant eine grössere Solaranlage im Netzverbund. Ob sie in den Bündner Bergen oder in der Stadt selbst realisiert wird, steht derzeit aber noch nicht fest.

■ Entlang der Autobahn N 13 im Kanton **Graubünden** werden an der Lärmschutzwand auf einer Länge von 700 m Solarpanels montiert. Leistung: 100 kW. Weitere ähnliche Anlagen sind geplant.

■ Die Verkehrsbetriebe von **Genf** und **Bern** haben begonnen, den Strom für ihre Trams und Trolley-Busse mit Solarzellen zu produzieren. Genf will bis in wenigen Jahren 10% des von den Verkehrsbetrieben benötigten Stroms auf diese Weise gewinnen.

■ Bereits letztes Jahr wurde auf dem **Titlis** eine Solaranlage mit einer Leistung von 2,5 kW in Betrieb genommen. Sie ist die höchstgelegene (2540 m) Solaranlage mit Netzeinspeisung der Welt. Sie dient unter anderem der Erforschung von Solaranlagen unter extremen Witterungsbedingungen. *sd*

Solarmobilrennen «Tour de Sol» als Schrittmacher der Sonnenenergie in der Schweiz. (Foto: Tour de Sol)

Man reist mit reisa
FL-9490 Vaduz
Heiligkreuz 19
Telefon 075/2 37 34
REISEBÜRO AG
reisa
Liechtensteins
IATA und SBB-Agentur.